

Bronze für Jeannine Künzle

KUNSTTURNEN. Jeannine Künzle (Kutu Bülach) gewinnt an den Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen im Kunstturnen zwei Bronzemedailles, im Mehrkampf sowie im Team. Lynn Genhart vom TV Opfikon-Glattbrugg und Anina Moor von der Kutu Neerach erturnen sich das begehrte Schweizer-Meisterschafts-Diplom.

RENATE RIED

Als Erste der Qualifikation in der Programmstufe P4 Amateurrinnen galt Jeannine Künzle am vergangenen Wochenende in Neuenburg als Favoritin auf den Sieg. Für die 14-Jährige keine leichte Aufgabe. Am Sprung startete sie solide, doch die mitgereisten Fans hatten ihren Tsukahara gehockt schon höher gesehen. Edith Meier, ihre Trainerin, bestätigte den Eindruck: «Ja, ihr Anlauf war heute anders, sie machte viel grössere Schritte, vermutlich spürte sie den Druck. Eine SM ist halt schon kein gewöhnlicher Wettkampf.»

Am zweiten Gerät, dem Stufenbarren, vergriff sich Jeannine Künzle bei der Kippe und konnte sich nur mit Können retten. Ab dann zeigte die Rümmlangerin ihre Klasse und überzeugte. «Jeannine ist eine Kämpferin. Absolut spitze, wie sie nie aufgibt», lobte Edith Meier ihre Athletin. Vor allem am Boden fiel Künzle auf: Leicht, locker und mit Ausstrahlung zeigte sie ihre Kür. Die Unterländerin ist eine der wenigen Turnerinnen, der es gelang, aus der Bodenübung eine künstlerische Darbietung zu machen und damit dem Namen «Kunst» turnen gerecht zu werden. Am Ende wurde Jeannine Künzle ausgezeichnete Dritte.

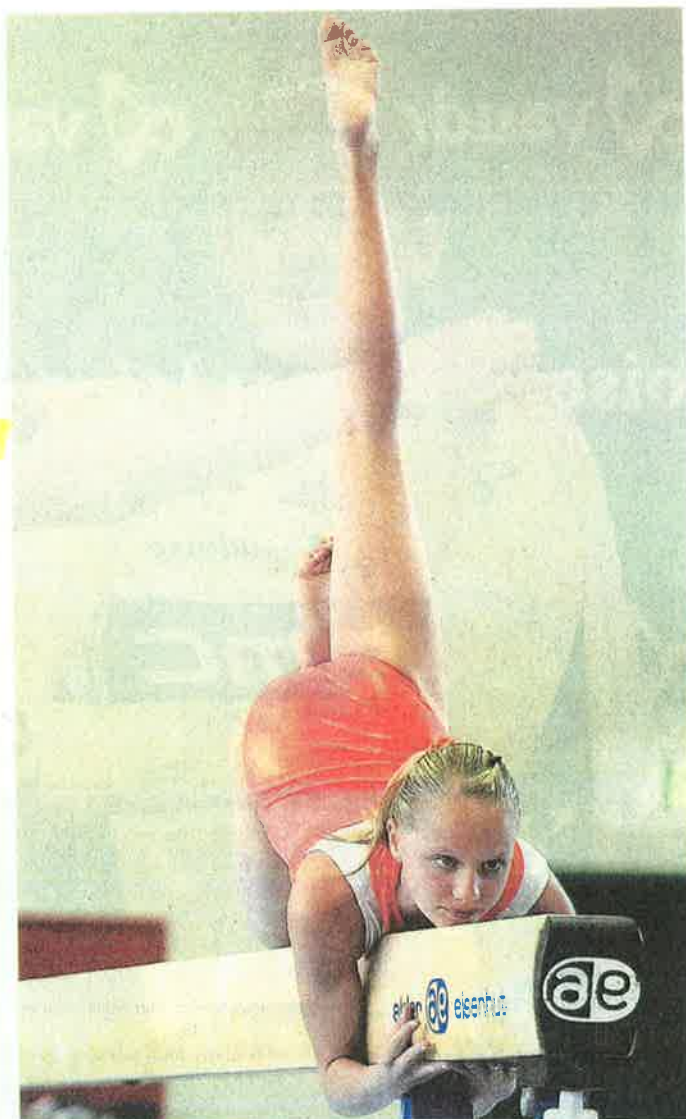
Zusammen mit der Otelfingerin Carina Aschwanden (Kutu Urdorf) durfte sich Jeannine Künzle zudem in der Teamwertung über eine zweite Bronzemedaille freuen. «Ich freue mich riesig, dass es zu zwei Medaillen gereicht hat», sagte die strahlende Jeannine Künzle, «nach dem Missgeschick am Stufenbarren hoffte ich einfach, dass es noch für ein Diplom reicht. Ich weiss nicht, wie das am Barren geschehen konnte, so was ist mir noch nie, nicht einmal im Training passiert.» Über ein Diplom freuen konnte

sich an den Schweizer Juniorinnen-Meisterschaften in Neuenburg auch die zwölfjährige Lynn Genhart (Wangen) als Sechste im P4 und Anina Moor (Niederglatt) als Vierte im Gerätefinal am Sprung. Nach einem Jahr Wettkampfpause startete Anina Moor zum ersten Mal in der höchsten Juniorinnenstufe P5. Das Nachwuchstalente wurde 2011 an der Juniorinnen-SM im P3 Fünfte, bevor sie durch eine Verletzung gebremst wurde.

Anina Moor kämpft sich zurück

Bedenkt man den Trainingsrückstand und die fehlende Wettkampferfahrung von Anina Moor, ist der 14. Rang im Mehrkampf zweitrangig. Der Einzug in den Sprungfinal der besten sechs, wo sie gute Vierte wurde, war die verdiente Belohnung für ihren Durchhaltewillen. «Ich stand zum ersten Mal in einem Wettkampf die Doppelschraube am Boden, und auch am Balken gelang mir der schwierige Aufgang», erklärte Anina Moor. Der schwierige Aufgang war ein Salto vorwärts auf den 10 cm breiten Balken. «Dass ich im Sprungfinal stand, war eine tolle Erfahrung, ich bin zufrieden mit mir», so die strahlende Turnerin des Kutu Neerach.

Der Sieg in der höchsten Juniorinnenstufe P5 ging an die Baslerin Anja Schwarz, die als eine der wenigen im P5 einen sturzfreien Wettkampf präsentierte. Für den Nachwuchs bilden die nationalen Meisterschaften jeweils den wettkampfmässigen Höhepunkt des Jahres. Die Qualifikation für diesen Anlass ist indes bereits ein grosser Erfolg. Im P3 wurde Vivienne Kaiser (Opfikon-Glattbrugg) 29. Im P2 klassierten sich Kisshia Baur und Nina Filipovic (beide Bülach) im 34. bzw. 39. Rang. Im P1 wurde Livia Stettler (Opfikon-Glattbrugg) 38. und Jade Schläpfer (Bülach) 41.



Die 14-jährige Rümmlangerin Jeannine Künzle gewann an den Kunstturn-Schweizer-Meisterschaften in Neuenburg gleich zwei Medaillen. Bild: pd